

Lebenslauf

Dr. Eva Ponstingl

Von 1991 bis 1999 habe ich an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg Medizin studiert und im Fach Pädiatrische Radiologie mit einer Arbeit über Nierenveränderungen nach Chemotherapie und Operation wegen eines Nierentumors bei Kindern promoviert.

Ab 1999 begann ich meine klinische Tätigkeit in der Allgemeinen Kinderheilkunde in der St. Annastiftskinderklinik in Ludwigshafen. Weil mir die Arbeit mit chronisch kranken Kindern sowie deren Eltern und die Arbeit in einem interprofessionellen Team sowie die exzellente deutschlandweite Versorgungs- und Forschungsstruktur und Therapie in der Kinderonkologie so gut gefiel, blieb ich dann schließlich in der Abteilung für Pädiatrische Onkologie/Hämatologie und Immunologie und wurde dort Funktionsoberärztin von 2003 bis 2007. Meine Facharztausbildung als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin schloß ich 2005 ab.

Nach weiteren Tätigkeiten in der Kinderhämato-/Onkologie und Hämostaseologie im Olgahospital Stuttgart (2007-2008) und in der Abteilung für Pädiatrische Stammzelltransplantation der Klinik III der Kinderklinik der Universität Frankfurt von 2008-2011, wo um die 50 Knochenmark-/bzw. Stammzelltransplantationen/Jahr durchgeführt wurden, erlangte ich 2011 meine Schwerpunktbezeichnung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie. In dieser Zeit lernte ich sehr viel über die Entwicklung des Immunsystems und über neue Therapiemöglichkeiten bei an Krebs erkrankten Kindern.

Nach einer vierjährigen Elternzeit begann ich in Nebentätigkeit als Jobsharing-Partnerin in der Kinderarztpraxis bei Herrn Rüttschle (mit dem Schwerpunkt der Kinder-Hämatologie/Onkologie) in Mutterstadt in Rheinland-Pfalz zu arbeiten (2014-2017). Um mein Wissen in der Kinderneurologie und Entwicklungsdiagnostik zu verbessern und wieder in einem interprofessionellen Team zu arbeiten, wechselte ich 2017 in das Sozialpädiatrische Zentrum Ludwigshafen und konnte mich dort umfassend in allen Bereichen der Sozialpädiatrie und der Arbeit mit Kindern mit (drohenden) Entwicklungseinschränkungen in allen Bereichen weiterbilden und beteiligte mich nebenbei an der Evaluierung der „neuen Münchener Entwicklungsdiagnostik“ des Kinderzentrums München. Besonders am Herzen lag mir neben dem Versuch der verbesserten Versorgung der beeinträchtigten Kinder und ihrer Familien die medizinische Beratung des Fachteams Kindeswohl des Sozialpädiatrischen Zentrums. Um die Akutmedizin nicht aus dem Blick zu verlieren arbeitete ich in der Zeit in verschiedenen Kinderarztpraxen im Rhein-Neckar-Raum einzelne Tage als Vertretung oder Sicherstellungsassistentin.

2023 beendete ich meine Tätigkeit im Sozialpädiatrischen Zentrum und arbeite seit Oktober 2023 in der allgemeinpädiatrischen Praxis von Frau Dr. Feldhütter als angestellte Fachärztin.